Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 11 (1938)

Heft: 7

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Stellenvermittlung

Sekretariat: Fourier Frisch Alb., Blumenstr. 54, Frauenfeld. Tel. (Bureau) Nr. 82

Zu den in Nr. 5 und 6 erwähnten arbeitslosen Kameraden tritt folgende Aenderung ein:

Sektion Bern: (Abmeldung)

Nr. 59 Hirsiger Walter, 1916, Kaufmann, Korp. Fourier, F. Bttr. 19, in Meikirch-BE, befindet sich zur Zeit im Militärdienst und kann auf der Liste gestrichen werden.

Allgemeines: Zur Zeit sind nur noch wenige Kameraden arbeitslos und es sollte durch **vermehrte Mitarbeit der Sektionsvorstände** möglich sein, auch diese Leute unterzubringen. **Kameraden, achtet daher auf Stellenausschreibungen und meldet sie uns!**

Sektion Aargau

Präsident: Fourier Riniker Hans, Aarau. Tel. Bureau 5.80, Privat 22.07.

Felddienstübung vom 12. Juni 1938 in Küttigen. Der Uebung war das Thema gegeben: Verpflegung eines Vorpostenbataillons (Organisation der Verpflegungs-Zubereitung und Abgabe im Feld). Durch Zustellung der Uebungsanlage und der Aufgaben an das Bataillon an alle Mitglieder, konnten sich die Teilnehmer schon zu Hause auf die ihnen wartenden verpflegungstechnischen Aufgaben vorbereiten. Die durch den Uebungsleiter Herrn Hptm. Reinle auf dem Egghügel nördlich Küttigen gegebene Orientierung konnte sich deshalb auf allfällig noch vorhandene Unklarheiten beschränken. Durch die Anlage war die Einreihung der Teilnehmer in Gruppen geboten. Jede Gruppe hatte die Aufgabe, die dem Fourier eines bestimmten Verteidigungsabschnittes oblag, zu lösen. Gegenstand der Aufgaben war hauptsächlich die Ausrüstung der Truppenteile und Detachemente mit Verpflegung, die Rekognoszierung von Zufahrten zu den Stellungen oder zweckmässigen Verteilungsplätzen, wo keine Fahrwege vorhanden. Zwei Gruppen konnten durch den guten Einblick ins Gelände vom Egghübel aus ihre Arbeit ohne Rekognoszierung an Ort und Stelle erledigen, während die dritte Gruppe die Kommunikationen zwischen Staffelegg und Benkenklus südlich des Achenberges selbst auskundschaftete. Um 11.15 Uhr besammelten sich die Teilnehmer im Restaurant Wehrli in Küttigen zur Berichterstattung an den Uebungsleiter. Dieser hatte inzwischen zusammen mit Herrn Lt. Qm. Kyburz die Aufgaben ebenfalls durchgearbeitet. Die Gegenüberstellung der beidseitigen Lösungen zeigte keine Differenzen in grundsätzlichen Punkten, wohl aber in Einzelheiten, wie das in einer meist theoretischen Bearbeitung einer Aufgabe nicht wohl anders sein kann. Wir danken an dieser Stelle den oben genannten Herren Offizieren für ihre Arbeit, nur schade, dass sie nicht mehr Mitgliedern als den 25 Erschienenen zu Gute kam. — Die Küchenchefs hatten unterdessen längst mit der Zubereitung der Mittagsverpflegung in Kochkisten begonnen. Vor dem Mittagessen fand bei der Kochstelle eine kurze Besichtigung und Besprechung dieses Kochens statt. Unsere Köche hatten dankbare Abnehmer, Gemüsesuppe, Gulasch und Salat mundeten vorzüglich, nicht zuletzt dank einiger der Privatküche entnommener, nicht ganz militärischer Zutaten. — Beste Resultate vom nachmittäglichen Pistolenschiessen:
Fourier Thommen Hans 86 P.; Fourier Daetwyler J. 81 P.; Lt. Qm. Kyburz J. 80 P.; Fourier Stauffer Traug. 79 P.; Korp. Küchenchef Lehmann Arthur 74 P.; Korp. Küchenchef Bolliger Willi 74 P.; Fourier Siegrist Walter 73 P.; Fourier Sandmeier Max 71 P.

Fahnenweihe. Wegen frühzeitigen Redaktionsschlusses, Bericht in nächster Nummer.

Mutationen. Eintritt aktiv: Fourier Graf Otto, Kaufmann, Küttigen.

Und nun letztmals: **Am 30. und 31. Juli mit der Sektion an die Fouriertage in Bern!**

Sektion Bern

Präsident: Räz Ernst, Wyttenbachstr. 25, Bern. Tel. Bureau 23.346 Privat 29.781

VIII. Schweiz. Fouriertage 30./31. Juli in Bern. Im Jahre 1927 ist der bundesstädtischen Sektion ein erstes Mal die Ehre der Durchführung der Schweiz. Fouriertage zuteil geworden und heute, nach mehr denn einem Dezennium, steht uns Bernern das grosse Ereignis wiederum bevor. Man ist sich aber offensichtlich im Kreise unserer Mitglieder noch nicht überall vollauf bewusst geworden, was die Durchführung dieser grössten Veranstaltung unseres Verbandslebens für die Sektion zutiefst bedeutet.

Einmal ist die Uebertragung **ein Zeichen des Vertrauens** dafür, dass wir den Gästen aus dem ganzen Schweizerlande etwas Gediegenes zu bieten vermögen. Dazu hilft uns freilich die herrliche Stadt mit ihren Reizen und Schönheiten in vortrefflicher Weise. Das kann aber nicht alles sein. Wer Gäste empfängt — und dazu gleich Hunderte — hat mindestens die Pflicht, sich ihnen zu widmen. Und diese Pflicht, die zwar vor allem ein freudiges Bedürfnis sein soll, geht nicht nur die Kameraden an, die seit Monaten unermüdlich ihr Möglichstes für die Vorbereitung der Tagung getan haben. **Diese schöne Pflicht, den Gästen Gast zu sein, geht schlechthin uns alle an.**

Es ist aber weiterhin so, dass die gesamtschweizerische Tagung gerade eines militärischen Verbandes bei Behörden und Bevölkerung nur Anerkennung findet, wenn ein tüchtiger Aufmarsch für die Stärke und bewusste Einheit der Gradkameraden und ihrer Vereinigung zeugt. Dann darf man aber auch für die Zukunft mit der Unterstützung und dem Verständnis rechnen, die weitgehend eine gedeihliche Vorwärtsentwicklung unserer Bestrebungen in und ausser Dienst gewährleisten. Also auch hier wiederum eine Selbstverständlichkeit für Jeden von uns, dabei zu sein. **Um der Sache und der Solidarität willen dürfen wir ein Opfer an Zeit und Mitteln nicht scheuen, Kameraden.**

Was für die Kasse tragbar schien, haben wir übrigens zu Eurer Entlastung zugestanden:
Fr. 5.— Beitrag an Mitglieder, die sowohl die Prüfungen als das Schiessen mitmachen.
Fr. 2.— in der Form eines Päckli Munition an alle Schützen, die sich dem Sektionsstich zur Verfügung stellen.

Wir erwarten bestimmt, dass sich noch eine ganze Menge von Sektionsmitgliedern entschliessen, dem dringenden Ruf zur Teilnahme an den Berner Fouriertagen 1938 freudig Folge zu leisten. Es sei übrigens unterstrichen: Der Organisationsausschuss hat keine Mühe gescheut, für frohes Erleben nach allen Kanten besorgt zu sein. Ihr werdet also nicht nur zu geben haben, Ihr werdet auch mit vollen Händen nehmen können. Und wer sich weder an den Prüfungen noch am Schiessen beteiligt, sei nicht minder herzlich willkommener Schlachtenbummler. Auch er wird es nicht bereuen!

Pistolenschiessen. Kameraden! Noch wenige Wochen trennen uns von den Fouriertagen. Der Besuch der letzten Schiessübungen war bedenklich. Wenn es uns nicht gelingt, einen gewaltigen Aufmarsch noch zu den letzten Schiess- wie auch zu den Wettübungen der Fouriertage zu veranlassen, so wird es nicht möglich sein, die Sektion Bern im Schiessen in einem der vordersten Ränge zu sehen. Keiner kann uns schaden, auch der schlechteste Schütze verhilft uns zu einem bessern Resultat; denn von den Streichresultaten werden uns immer noch 2% Zuschlag gewährt.

Letzte Uebungsgelegenheiten in Ostermundigen: Sonntag, den 17. Juli von 9—11 Uhr und Samstag, den 23. Juli von 14—16 Uhr. — Wir zählen auf den hintersten Kameraden! Es geht um die Ehre der Berner Sektion!

Mutationen. Uebertritt (von der Sektion Zürich): Guggenbühl Hans Carl, Bern.

Mitgliederbestand per 30. Juni 1938: 5 Ehrenmitglieder, 5 Freimitglieder, 9 Veteranen, 365 Aktive (inbegriffen 36 Küchenchefs), 119 Passive = Total 503 Mitglieder.

Stammtisch-Zusammenkunft jeweils Donnerstag ab 20.00 Uhr im Stammlokal des Hotel-Restaurant „Wächter" I. Stock, Bern.

Postcheck-Konto III 4425. Der Vorstand.

Sektion Ostschweiz

Präsident: Fourier Denneberg Siegfried, Rorschach. Telephon 267 und 630

Mitgliederbestand: Ehren 7, Aktive A 262, Aktive B 33, Passive 84. Total 386 Mitglieder.

Berner-Fouriertag-Franken: Dank der guten Beziehungen sind uns seitens gut gesinnter vaterländisch eingestellter Bürger wie auch von militärischen Institutionen, die nötigen Geldmittel zur Verfügung gestellt worden. Wir danken an dieser Stelle den Spendern und hoffen, dass wir in Bern stark vertreten sein werden.

Sommerübung in Nesslau, 18./19. Juni 1938. Zu dieser im schönen Obertoggenburg durchgeführten Sommerübung, welche als Vorübung für die bevorstehenden Schweiz. Fouriertage in Bern 30./31. Juli bestimmt war, haben sich leider die Fouriere nicht in der gewünschten Anzahl eingefunden. Dieser Umstand ist damit zu begründen, dass eben viele der Mitglieder bei verschiedenen andern Anlässen mitzuwirken hatten. Am Samstag-Nachmittag wurde das Pistolenschiessen durchgeführt, wobei Kav. Fourier Fehr Walter, Bischofszell, mit 134 Punkten als Sieger hervorging. — Um 18.00 Uhr wurde die Tagung durch den I. techn. Leiter, Herr Oberstlt. Knellwolf, eröffnet und anschliessend folgte ein sehr interessanter und lehrreicher Vortrag von unserm verehrten Div.-K. K. Herr Oberstlt. Pfister, welcher auf Grund seiner langjährigen Beobachtungen bei der Truppe und ganz besonders bei seinen Inspektionen während den Wiederholungskursen aufgebaut war. Er stellte in sehr einlässlicher Weise eine psychologische Betrachtung über den Fourier und seine fachdienstlichen Obliegenheiten auf.

Am Sonntag war um 07.00 Uhr Orientierung durch den II. techn. Leiter, Herr Oblt. Krukemeier, über die nachfolgende Rekognoszierungsübung mit Geländekrokierung. Auf vier verschiedenen, genau bezeichneten Routen hatten die Fouriere sich nach Bendel zu begeben, wo um 10.15 Uhr sämtliche Krokis abgeliefert werden mussten. Nach einer auf aussichtsreicher Kuppe stattgefundenen Geländeorientierung wurden an sämtliche Fouriere verschiedene schriftlichen Fragen gestellt, die sofort beantwortet werden mussten. Es handelte sich dabei um die grundlegenden Vorschriften, welche in der I. V. oder dem V. R. verankert sind. — Nach Nesslau zurückgekehrt, wurde noch eine theoretische Sommerübung für ein Geb. Füs. Bat. durchgeführt. — Nach dem Mittagessen, das wie die übrigen Mahlzeiten durch die dem Fourierverbande angegliederten Küchenchefs in vorzüglicher Weise zubereitet wurde, unter der Leitung von Herrn Lt. Qm. Anderegg, machte der Präsident, Fourier Denneberg, noch einige Sektionsmitteilungen, wobei er ganz besonders auf die bevorstehenden Fouriertage in Bern aufmerksam machte und einen warmen Appell an die Mitglieder richtete, lückenlos in Bern zu erscheinen. Küchenchef-Wm. Knellwolf und Küchenchef-Korp. Keller referierten über die Zubereitung, Aufbewahrung, Verwendung und das Aussehen der Verpflegungsartikel. Anschliessend machte der Herr Div. K. K. die Anregung, dass die Quartiermeister und Fouriere die beschleunigte Einführung der Kochkisten für sämtliche Kompagnien oder dann die Zuteilung eines Karrens zur Entlastung der Fahrküche verfechten sollen. Dann folgte eine einlässliche Besprechung der vormittäglichen Uebungen durch den I. und II. techn. Leiter, die Herren Oberstlt. Knellwolf und Oblt. Krukemeier.

Am Schlusse der beiden arbeitsreichen Tage richtete Herr Oberstlt. Pfister noch einige Worte an die Fouriere und wünschte dabei ganz besonders, dass die Fouriertage in Bern von unsern Mitgliedern recht zahlreich besucht werden, damit unsere Sektion ehrenvoll hinter dem Sektionsbanner vertreten sein wird. — Deshalb ergeht auch von dieser Stelle aus nochmals an alle Mitglieder der Wunsch, sich für die Schweiz. Fouriertage in Bern unverzüglich anzumelden. Z.

Aus dem Zentralvorstande: Der Rapport unseres Zentralsekretärs Jakob Holderegger, Trogen, lässt erkennen, dass gegenwärtig lebenswichtige Fragen in unserer Zentralbehörde ihre Bearbeitung erfahren.

Bern: Der offizielle Anmeldungstermin für die Teilnahme an den Schweiz. Fouriertagen liegt hinter uns. Wir müssen feststellen, dass wir unter den eingegangenen Anmeldungen noch eine grösssere Anzahl Kameraden vermissen, die es bis heute unterlassen haben, sich zu melden. Wir glauben annehmen zu dürfen, dass dies nur ein Versehen ist, keinenfalls aber eine Absage bedeutet, das Fouriertreffen zu meiden. Offiziere wie Kameraden ersuchen wir dringend, sich zur Teilnahme zu entschliessen. Anlässlich der Nesslauer-Uebung wurde vom Präsidialtische aus die Versammlung auf die grosse Wichtigkeit der bevorstehenden Tagung hingewiesen. Der Mahnruf blieb nicht ohne Erfolg. Zögernde kamen zur Einsicht, dass es um etwas Höheres geht, als angenommen wurde. Wir richten den eindringlichen Appell an alle unsere Mitgliederkategorien, uns ihre Teilnahme in Bern in keinem Falle zu versagen. Das Tagesprogramm wird rechtzeitig zum Versand gelangen. Vorläufig geben wir folgende Anhaltspunkte bekannt:

30. Juli 1938: 06.45—7.30 Sammlung der Sektion im Bahnhofbuffet 2. Klasse in Zürich. Ankunft der Sektionsfahne von Rorschach. Gemeinsames Frühstück, Café complet, offeriert von der Sektion. Zürich ab 07.51 als geschlossene Sektion.
Bern an 09.45, sofort Bezug der Hotel- und Kasernen-Quartiere; vorgängig allgemeine Orientierungen in dem uns zugewiesenen Hotel „Wächter" wo sich der Treffpunkt der Sektion während den Fouriertagen befindet. — Die Fourierübungen für unsere Sektion werden voraussichtlich am Samstag-Nachmittag stattfinden. — Kameraden, die an den Fourierübungen nicht teilnehmen, erledigen das Schiessen vorteilhaft am Samstag. Schiessen am Sonntag in den Frühstunden für den Rest der Teilnehmer.

Sonntag, den 31. Juli: 07.00 Eidg. Delegiertenversammlung, Bekanntgabe der Rangordnung in den schriftlichen Preisarbeiten. — Festzug. — Nachmittags Gelegenheit zur Besichtigung der Stadt. — 10.13 Voraussichtliche Abfahrt von Bern.

Diese Mitteilungen gelten als vorläufige allgemeine Anhaltspunkte. Der Vorstand.

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Lemp Fritz, Seehofstr. 7, Luzern
Telephon Geschäft Nr. 24.645

Fouriertage. Nur noch eine kurze Spanne Zeit trennt uns von unsern Ehrentagen in Bern. Wer wollte da nicht mit dabei sein, versprechen sie doch für uns alle zu einem eindrucksvollen Erlebnis zu werden! — Und doch scheinen sich viele Kameraden über die Bedeutung eines lückenlosen Aufmarsches in der Bundeshauptstadt nicht genügend Rechenschaft gegeben zu haben, liessen sie uns doch mit ihren Anmeldungen im Stiche! Wenn unsere alten Postulate endlich der Verwirklichung entgegengehen sollen, heisst es ausserdienstlich ganze Arbeit leisten, und unsere Tagung soll ja nicht zuletzt den zuständigen Instanzen vor Augen führen, dass wir es mit unsern Aufgaben ernst nehmen. Wir müssen zu unserm grossen Bedauern konstatieren, dass uns vor allen die jüngern Kameraden, auf die wir für die Fourierwettübungen in erster Linie gerechnet haben, ihre Anmeldescheine vorenthielten. Dann vermissen wir aber auch die Anmeldungen einiger guten Schützen. Wir erinnern nochmals daran, dass wir anlässlich der VIII. Schweiz. Fouriertage den Wanderpokal des S. F. V. erfolgreich verteidigen möchten und machen gleichzeitig darauf aufmerksam, dass das in Bern geschossene Resultat für die Ermittlung der Sektions-Jahresmeisterschaft in Berechnung gezogen wird. Der Vorstand erwartet schon im Hinblick darauf, dass die Sektion am 30./31. Juli nächsthin erstmals mit ihrer neuen Fahne an die Oeffentlichkeit treten wird, unbedingt weitere Anmeldungen.

Sektionsübung vom 17. Juli. Die bereits in der Juni-Nummer des „Fourier" avisierte Sektionsübung wird in Goldau stattfinden. Das genaue Tagesprogramm wird allen Kameraden rechtzeitig auf dem Zirkularwege zugehen. — Orientierungshalber seien hier folgende Programmpunkte erwähnt:
08.45 Besammlung im Hotel „Steiner" in Goldau. — Vortrag über Fleischkenntnis durch Herrn Hptm. Steiner, Goldau. (Erklärung der Fleischstücke im Schlachthaus). — Prüfungsbeispiele anhand der I. V. 1938 durch Herrn Oblt. Qm. Schaetzle Alfred, Luzern.—

Vortrag über Brotkenntnis durch Herrn Oblt. Zai Peter, Luzern. — Nachmittags findet ein Pistolen- und Revolver-Uebungsschiessen im Pistolenstand Goldau statt. (Zählt für die Jahresmeisterschaft.) — Kurzer Rundgang durch den Naturtierpark Goldau. — Kameradschaftlicher Hock bis zur Abfahrt der Züge. —
Der Vorstand erwartet zu dieser sehr interessanten und lehrreichen Uebung einen starken Aufmarsch aus dem ganzen Sektions-Gebiet.

Hochgebirgs-Ausmarsch des U. O. V. der Stadt Luzern. Vom 13. bis 15. August d. J. führt der U. O. V. der Stadt Luzern einen Hochgebirgs-Ausmarsch in die Gegend von Zermatt-Gornergrat durch, zu welcher auch die Mitglieder unserer Sektion kameradschaftlich eingeladen sind. Kosten der Teilnahme ca. Fr. 35.— (Bahnfahrt, 2 Frühstück, 1 Mittagessen, 2 Nachtessen, Nachtlager). Zwecks näherer Auskunft wende man sich an den Sektionspräsidenten.

Mitglieder-Beiträge pro 1938. Mit Rücksicht auf die Teilnahme an den diesjährigen Schweiz. Fouriertagen beschloss der Vorstand seinerzeit, den Jahresbeitrag pro 1938 von Fr. 7.— erst im August einzuziehen. Die August-Nummer des „Fourier" wird einen entsprechenden Einzahlungsschein enthalten, welchen wir allen Kameraden zur Benützung empfehlen.

Nächste Stammtisch-Zusammenkunft: Donnerstag, den 21. Juli ab 20.00 Uhr im Hotel „Mostrose" I. Stock, Luzern.

Mutationen. Uebertritt von Sektion beider Basel: Fourier Müller Edwin, Montreux. Beförderungen: Nach erfolgreich bestandener R. S. wurden folgende Kameraden zum Fourier befördert: Fourier Bühler Benjamin, Luzern; Fourier Meyer Ed., Luzern. Wir gratulieren!

Sektion Zürich

Präsident: Fourier Untersander Jakob, Steinhaldenstr. 53, Zürich 2
Tel.: Privat 31 033, Geschäft 36 949. Sektionsadresse: Postfach Zürich-H.B.

Fouriertage 1938 Bern. Kameraden! Ihr habt Ende Juni die Einladungen zur Teilnahme an den Fouriertagen in Bern erhalten. Die Sektion Zürich möchte entsprechend ihrer Mitgliederzahl mit einer grossen Anzahl Kameraden an den Tagungen teilnehmen. Wer sich bis heute noch nicht angemeldet hat, ist gebeten, dies nachzuholen und zwar an die Adresse des Präsidenten, der die Nachmeldungen sofort weiterleiten wird. Der Appell zur Teilnahme gilt speziell auch unseren jüngeren und jüngsten Kameraden; helft durch Eure Anwesenheit mit, in Bern zu zeigen, dass wir es mit unserer ausserdienstlichen Tätigkeit ernst nehmen. Mit einem Gewalthaufen soll die Sektion in Bern antreten. Kameraden, die erst Samstag Abend fahren können, sind bestimmt immer noch in der Mutzenstadt herzlich willkommen. Also auf nach Bern!

Pro Memoria! Ebenfalls Ende Juli hat die Skihütten-Kommission zu einer Sonntags-Tour auf den Grossen Mythen geladen. Dieselbe findet am 17. Juli (bei schlechter Witterung 8 Tage später) auf Anregung unserer Ski-Gruppe „Brustalp" statt. Eingeladen sind alle Kameraden mit ihren Angehörigen auf's kameradschaftlichste für diese eintägige Sommer-Tour. Kosten pro Teilnehmer für Fahrt mit Car Alpin Zürich—Brunni und retour Fr. 7.—. (Sofortige Anmeldung an den Sektions-Präsidenten Köbi Untersander, Telephon 36.949.) Im Uebrigen wird nochmals auf die im Zirkular enthaltenden Details verwiesen.

3./4. September findet eine $1^1/_2$ tägige Exkursion in's Bedrettotal unter Leitung unseres techn. Leiters Herrn Oberstlt. Straub statt. Es soll eine militärische Gebirgsmarschübung werden, worüber ein genaues Programm noch rechtzeitig zugestellt wird. Die Uebung findet in Uniform statt, wobei in Airolo die Kaputblusen gefasst werden. Reserviert Euch diese Tage für die sehr interessant werdende Uebung, die uns in Grenzgebiete des Passo di S. Giacomo führen wird. Da die Sektion an die Kosten dieser Exkursion im Tessiner Grenzgebiete etwas bezahlen möchte, bitten wir diejenigen Kameraden, die sich

für die Teilnahme interessieren, sich heute schon anzumelden, damit der Vorstand beim Versand des offiziellen Programms bereits schon mitteilen kann, wieviel aus dem Arbeitsprogramm-Budget dem Einzelnen an die offiziellen Kosten vergütet werden kann. Die provisorischen Anmeldungen haben unter der offiziellen Sektionsadresse möglichst bis Ende Juli zu erfolgen.

Mutationen. Eintritte: Hptm. Wüthrich Hans, Bäck. Kp. 6, Zürich; Fourier Eugen Bosshard, Fahr. Mittr. Kp. 25, Zürich; Fourier Gabriel Ramstein, Ldst. Schw. Mot. Kan. 4, Zürich; Fourier Widmann Richard, Feld. Hb. Pk. Kp. 45, Winterthur; Herr Studer Max, Zürich. Austritte: Oberstlt. Fritz Honegger, Zürich; Major Weidmann, Kreiskdo., Zürich; Lt. Qm. Müller P., Zürich; Fourier Müller Henri, Welschland; Lt. Qm. Meyer Egon, Welschland; Fourier Vogel Th. Streichung: Korp. Spillmann Otto, Küchenchef; Korp. Wettstein Karl, Küchenchef. Uebertritte: Zu Sektion beider Basel: Fourier Störi Fritz, Basel; von Sektion Bern: Korp. Wüthrich Willi, Bleicherweg 45/III.
Zu Fourieren wurden befördert die Kameraden: Roland Staehelin, Mitr. Kp. IV/66, Küsnacht; Kündig Arnold, IV/74, Thalwil; Wanner Willy, San. Kp. III/5, Robenhausen; Egli Jakob, Stab Sch. Bat. 10, Zürich; Rohner Paul, I/82, Zürich; Müller Kurt, Füs. Kp. III/68, Zürich. Wir gratulieren diesen Kameraden herzlich und hoffen, Euch am Stamm je Donnerstag, Braustube Hürlimann I. Stock, sowie an unseren Uebungen recht oft begrüssen zu können. Am Stamm und bei der Arbeit seit Ihr jungen Kameraden ebenso herzlich willkommen, wie der älteste Kämpe!

Pistolen-Schiess-Sektion

Obmann: Fourier Trudel Adolf, Laurenzgasse 1, Zürich 6.
Offizielle Adresse: Postfach Hauptbahnhof, Zürich. Postcheck-Konto VIII 23586.

Nächste Veranstaltungen: 14. und 21. Juli Trainingsübung. — 6. bis 15. August Rehalp-Schiessen Zürich. 27. August 6. Schiessübung (letzte Gelegenheit für das Jahresprogramm).

Das 16. Kranzabzeichen im „Jahresstich" konnte anlässlich der letzten Schiessübung vom 25. Juni an Kamerad René Meister für das geschossene Resultat von 93 Punkten abgegeben werden.

Die P. S. S. hat wiederum einen schönen Erfolg zu verzeichnen, steht sie doch an dem am 25./26. Juni im Albisgütli-Zürich durchgeführten **Eidg. Pistolen-Feldschiessen 1938** (Bezirk Zürich) von total 8 konkurrierenden Sektionen in der **II. Kategorie mit 154,753 Punkten im 1. Rang mit Lorbeerkranz.** Am Wettkampf haben sich 17 Kameraden beteiligt und mussten 9 Pflichtresultate gezählt werden. Das Einzelkranzabzeichen holten sich die Kameraden Adolf Tödtli und Albert Mülly mit je 162 Punkten und stehen bei einer Gesamtzahl von 345 Schützen im 6. bezw. 7. Rang. Ferner erhielten das Kranzabzeichen die Kameraden Hans Hirschi mit 160 Punkten und Hans Fritsch mit 159 Punkten. Es erhielten die Anerkennungskarte des S. S. V. die Kameraden Fritz Koenig, Veteran (150 P.), Julien Martin (150 P.), Johann Torgler (148 P.), Eugen Kägi (147 P.) und Adolf Trudel (145 P.). Die kantonale Anerkennungskarte erhielten: die Kameraden Willy Weber (141 P.) und Gottfried Rüegsegger (140 P.). Es haben sich weiter am Wettkampf beteiligt: die Kameraden Paul Furrer, Max Riess, Georges Landau, August Märke, Paul Rohner und Fritz Zaugg. Wir gratulieren allen Schützen zu ihren Erfolgen herzlich und danken den weniger erfolgreichen Kameraden bestens für ihre Treue und wertvolle Mithilfe beim Erringen des prächtigen Gesamterfolges.

Die P. S. S. wird sich zum Abschluss der diesjährigen Schiessaison am Sektions-Wettkampf am **Rehalp-Schiessen Zürich** (Veranstalter: Standschützengesellschaft Neumünster-Zürich) **vom 6. bis und mit 15. August** beteiligen. Anmeldungen hiefür sind bis spätestens 20. Juli an den Obmann zu richten. Später eintreffende Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.